

Rundgang Barrierefreiheit in Großlohe am 17.09.2021

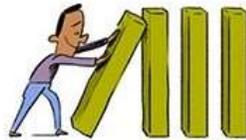


WIE KÖNNEN ALLE GUT IN GROßLOHE LEBEN?





WIR HELFEN BARRIEREN
ABZUBAUEN.



WIR GEBEN ANSTÖSSE.



WIR FÖRDERN DAS MITEINANDER.



WIR HABEN EIN OFFENES OHR
FÜR DEN STADTEIL.



WIR BRINGEN MENSCHEN
UND IDEEN ZUSAMMEN.



WIR INFORMIEREN UND BETEILIGEN.



WIR GEHEN NEUE WEGE.



WIR UNTERSTÜTZEN ENGAGEMENT
UND SELBSTHILFE.

Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg

Beschluss:

HAMBURGISCHE
BÜRGERSCHAFT 

Finanzierung:


Hamburg | Sozialbehörde

Hamburger Landesarbeits-
gemeinschaft für behinderte
Menschen e.V.

**Kompetenz-
zentrum**

Blinden- und Seh-
behindertenverein
Hamburg e.V.

Barrierefrei
Leben e.V.

Anlass und Ziel der Veranstaltung

- Mobilität und Begegnung von Menschen spielt eine große Rolle.
- alle Menschen sollen sich nach ihren eigenen Möglichkeiten uneingeschränkt bewegen und begegnen können.
- Q8 hat verschiedene Anliegen zur Barrierefreiheit zum Anlass genommen, den Rundgang zu veranstalten
- Ziele des Rundgangs:
 - verschiedene Barrieren im Quartier erfassen
 - für das Thema Barrierefreiheit sensibilisieren
 - prüfen, wie Maßnahmen zur Verbesserung herbeigeführt werden können.

Oberflächen der Gehwege

- Unebene, beschädigte Gehwegplatten
- Wechsel der Gehwegoberflächen
- Teilweise Quergefälle



Mangelhafte Kontraste

- Mangelhafte Kontraste
- Fehlende, bzw. ausgeblichene Markierungen



LSA Stapelfelder Straße

- LSA leise
- Grünphase sehr kurz
- Übergang von Straße zu Gehweg hat ein Gefälle von ca. 13%
- Übergang ist taktil für blinde Menschen nicht wahrnehmbar



Kreuzung Mehlandsredder

- Parkende Pkw im Kreuzungsbereich, damit schlechte Einsehbarkeit
- Keine Bordsteinabsenkungen im Kreuzungsbereich
- Rinne am Fahrbahnrand



Bushaltestelle Hoffmannstieg

- Fahrplan schlecht einsehbar für Rollstuhlfahrer*innen
- Konflikte beim Ausstieg mit Radfahrer*innen
- Beschädigter Rad- und Gehweg
- Bordstein stark abgesenkt, damit gibt es beim Busausstieg großen Abstand zwischen Bus und Gehweg



Resumée



- Es gibt viel zu tun!
- Es müssen Zug um Zug Barrieren abgebaut werden, vor allem an Gefahrenstellen.
- Barrierefreiheit ist eine Querschnittsaufgabe – dazu ist das Engagement Vieler notwendig
- Wie können wir das Thema gemeinsam bewegen?

